

Urspr. 578 400 M (Vorkriegskapital) in 482 Aktien zu 1200 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 17./4. 1925 von 578 400 M auf 385 600 RM durch Herabsetz. des Nennwertes von 1200 M auf 800 RM.

**Geschäftsjahr:** 1./6.—31./5. — **G.-V.:** 1933 am 22./7. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Mai 1933:** Aktiva: Grund und Boden 40 198, Fabrikgebäude 216 047, Wohngebäude 40 180, Hof und Chaussierungen 1, Brunnen und Kanäle 1, Maschinen 354 486, elektr. Beleuchtungsanlage 1, Eisenbahngleisanlage 1, Schnitzeltrocknungsanlage 71 392, Futtertrocknungsanlage 1, Kornreinigungsanlage 4708, Beteiligungen 30, Wertp. 2363, Kassenbestand und Postscheckguthaben 1480, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 38 704, Fertigerzeugnisse und Waren 315 912, Verbindlichkeiten für Warenlieferungen und Leistungen 3576, Bankguthaben 1162. — **Passiva:** A.-K. 385 600, R.-F. 29 282, Rückstell. für Ausfuhrzucker

195 260, Rückstell. für Ueberlagerzucker 37 326, Hyp. 15 545, Akzepte 10 885, Verbindlichkeiten für Warenlieferungen und Leistungen 6808, Anzahlungen 209 111, Bankverbindlichkeiten 198 708, Gewinn 1718. Sa. 1 090 243 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Rüben 660 502, Löhne und Gehälter 83 569, Zs. 9789, soziale Abgaben 5028, Besitzsteuern 27 676, Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 49 425, Abschreib. auf Anlagen 27 904, sonstige Aufwendungen 59 891, Gewinnvortrag aus 1931/32 135, Gewinn per 1932/33 1583. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931/32 135, Zucker, Melasse und Nebenprodukte 924 248, Landwirtschaft 720, Kursgewinn 400. Sa. 925 503 RM.

**Dividenden 1926/27—1932/33:** 0 %.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; **Bockenem:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

## Zuckerfabrik Brakel Kreis Höxter Act.-Ges. in Liqu. //

Sitz in Brakel i. W.

Die Ges. stand vom Juni bis Oktober 1926 unter Geschäftsaufsicht. Lt. G.-V. vom 25./2. 1928 ist die Gesellschaft aufgelöst und in Liquidation getreten. **Liquidatoren:** Gutsbesitzer Aug. Dieterichs, Roggenthal; Gen.-Dir. i. R. W. Kiel, Brakel; Rittergutsbesitzer Adolf Freiherr Spiegel von und zu Peckelsheim, Rheder. Lt. G.-V. v. 12./7. 1930 wurden auf die Vorz.-Akt. der Ges. (Nr. 1—3312) 10 % = 8 RM für jede Vorz.-Akt. als erste Rate zurückgezahlt. Lt. Bericht der Liquidatoren vom Juni 1931 ist die Beendigung der Liquidation unter der zeitigen allgemeinen Wirtschaftslage noch nicht zu übersehen. Der Abbruch der Fabrikgebäude sowie das Aufräumen und Einleiten der Abbruchstellen mußte spätestens bis 1./4. 1932 beendet sein. Lt. Bekanntmachung vom 15./9. 1932 werden als zweite Rate 5 % = 4 RM für jede Vorz.-Akt. zurückgezahlt. Auf die Vorz.-Akt. sind weitere Rückzahlungen zu erwarten.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Ober-Reg.-Rat Adolf Freiherr v. Oeynhausen, Grevenburg; Domänenpächter J. Tilly, Blankenau a. d. W.; Reg.-Rat H. U. von Grone-Kirchbrak, Rittergut.

**Gegründet:** 26./7. 1880.

**Zweck** war Zuckerfabrikation. Als Nebenbetrieb bestand in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Hauptbetrieb die Abteilung Ziegelei unter der Firma „Zuckerfabrik Brakel Kr. Höxter A.-G. Abteilung Ziegelei“. — Der Betrieb der Zuckerfabrik wurde 1926 stillgelegt. Am 22./4. 1929 wurde die Ziegeleianlage

mit angrenzendem Gelände verkauft. Der Grundbesitz betrug am 1./5. 1933: 8.9776 ha: hiervon sind Fabrikgrundstücke, Hofräume, 3 Wohnhäuser, Gärten und Anschlußgleise 4.3242 ha, Wiesen 2.2300 ha und Bauplätze an festen Straßenfronten und Ländereien 2.4234 ha.

**Kapital:** 532 480 RM in 3312 Vorz.-Akt. zu 80 RM und 6688 St.-Akt. zu 40 RM. (Im Besitz der Ges. befinden sich 2560 RM Vorz.-Akt. und 81 640 RM St.-Akt.).

**Bilanz am 30. April 1933:** Aktiva: Grundst. 18 111, Geschäfts- und Wohngebäude 32 654, Bahngleis 1000, Maschinen und Apparate 1693, westlicher Zufuhrweg 5010, Debitoren 463, Kreissparkasse Brakel 3811, Postscheck 32, Kassa 320, Hypotheken 16 366, Verlust-Vortrag aus 1931/32 417 775. — **Passiva:** Aktien-Kapital-Konto 493 120, Reservefonds-Konto 897, Kreditoren 3168, Gewinn 1932/33 56. Sa. 497 241 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlust-Vortrag 1931/32 417 775, Abschreibungen 1201, Handlungs-Unkosten 863, Steuern 423, Konto steuerpflichtiger Abgaben 334, Löhne 879, Sozialversicherung 125, Versicherung 40, Beleuchtung 194, Gebäude-Reparatur 210, Bahngleis-Betrieb 53. — **Kredit:** Landpachten und Miete 3092, Zinsen und Diskont 1291, Verlust (Vortrag 1931/32 417 775, abz. Gewinn 1932/33 56) 417 719. Sa. 422 103 RM.

**Kurs ult. 1927—1932:** 20, —, —, —, —\*, —%. In Braunschweig notiert.

## \* Gebrüder Witte Aktiengesellschaft.

Sitz in Braunschweig.

**Vorstand:** Fleischermeister Christian Witte, Kaufmann Reinhard Witte.

**Aufsichtsrat:** Dr. jur. Karl Wolters, Viehkommissionär Hermann Glockentöger, Braunschweig; Geschäftsführer Ernst Meyer, Celle; Karl Honemann, Dr. jur. Hans Kartini, Gustav Oppermann, Braunschweig.

**Gegründet:** 11./7. bzw. 25./8. 1933; eingetragen 29./8. 1933. — **Gründer:** Reinhard Witte, Viehkommissionär Hermann Glockentöger, Braunschweig; Geschäftsführer Ernst Meyer, Celle; Gustav Oppermann, Dr. jur. Hans Kartini, Karl Honemann, Braunschweig. — Der Kaufmann Reinhard Witte brachte sein Handelsgeschäft mit Ausnahme des Grundstücks Friedrich-Wilhelm-

Straße 23 in die Ges. als Sacheinlage ein u. erhielt dafür 209 500 RM an Aktien.

**Zweck:** Herstellung von u. der Handel mit Wurst- u. Fleischwaren aller Art, insbesondere auch konservierten Wurst- und Fleischwaren und verwandten Artikeln, der Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmungen der Wurst- und Fleischkonservierungsindustrie.

**Kapital:** 210 000 RM in 2100 Akt. zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** ? — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Martin Brinkmann Aktiengesellschaft.

Sitz in Bremen, Dötlinger Straße 1—4.

**Vorstand:** Wolfgang Ritter.

**Prokuristen:** August Ehlers, Wilhelm Frey, Helmut Ritter, Bernhard Wolf, Leo Helbig, Robert Stahmer, Wilhelm Weis, Heinrich Leibrock, Hermann Behrens.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Hermann Ritter, Stellv.: Frau Wanda Ritter, Erl. Marie-Elisa Ritter, Bremen.

**Gegründet:** 1813; Akt.-Ges. seit 15./1. 1929 mit Wirkung ab 1./1. 1929; eingetr. 30./1. 1929. Die Ges. ist hervorgegangen aus der Firma „Martin Brink-